

nen Hunfridingers Adalbert des Erlauchten († 894), den Versuch, eine Herzogsherrschaft nach dem Vorbild Arnulfs von Baiern zu errichten. Der Versuch scheiterte, nicht zuletzt am Widerstand der Bischöfe unter Führung Salomons III. von Konstanz (890–919) und Abt von St. Gallen, die nicht zu Unrecht ihre Mediatisierung nach baierischem Vorbild befürchteten. Burchard wurde bei einem Tumult erschlagen, sein Bruder Adalbert fand ebenfalls den Tod, seine Witwe wurde enteignet und seine Söhne Burchard und Ulrich mußten außer Landes. Und selbst Gisela, die Schwiegermutter des jüngeren Burchard, wurde auf der Pfalz Bodman des Hochverrats angeklagt und ihr Besitz eingezogen³².

1. Die schwäbische Pfalzgrafschaft

Vier Jahre später kam es erneut zu einer Rebellion, der jahrelange Besitzstreitigkeiten und persönliche Anfeindungen zwischen dem Bischof-Abt Salomon und dem Pfalzgrafen Erchanger und seinem Bruder Berthold³³ vorausgegangen waren. Da diesen und ihren Folgen eine Schlüsselstellung für das Verständnis der uns berührenden weiteren Entwicklung zukommt, gehe ich darauf näher ein.

Der Vater der beiden Brüder war Pfalzgraf Berthold. Er begegnet uns 892 bei einer Übereignung auf dem Bussen, dem Dingplatz bei Riedlin-

³²) Zu den Vorgängen siehe Elisabeth Meyer-Marthaler, Rätien im frühen Mittelalter (Beiheft 7 der Zs. für Schweizerische Geschichte, 1948) S. 87. Quelle: *Annales Alamannici* (Cod. Madoetiensis) zu 911. *purghart comes et princeps alamannorum iniusto iudicio ab anselmo censura/inequitatis occisus omnibus vidue illius addemptis filiisque ipsius purchardo/et vodalrico extra patriam eiectis prediumque atque beneficium eius inter illos distri/buerunt. frater vero ipsius adalbertus nobilissimus atque iustissimus comes nutu episcopi salomonis/et quorundam aliorum interemptus est. gisla nempe socru purchardi iunioris/limina beati petri principis apostolorum irreptanti ibique veniam facinorum suorum effla/gitanti proprium peculiumve et omnia que habebat spreto iuvante domino ac meren/tium consolatori sancto petro suorum nutibus dispertierunt. insuper illa repedante/falsis testimoniis pravissimas eorum machinationes in palacio potamico con/firmantes ream publice dominacionis mentiti sunt.* Walter Lendi, Untersuchungen zur frühalemannischen Annalistik. Die Murbacher Annalen mit Edition (Scriinium Friburgense 1, 1971) S. 188.

³³) Vgl. Franz Ludwig Baumann, Zur schwäbischen Grafengeschichte, 1. Ueber die Abstammung der sog. Kammerboten Erchanger und Berthold, Württembergische Vierteljahrshefte für LG 1 (1878) S. 25 ff. Weitere Literatur bei Zotz, Breisgau S. 66 Anm. 31.